

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses

Sitzungstag: 06.04.2022 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:21 Uhr Sitzungsart: Videokonferenz

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Ausschuss die Mitglieder

Ralf Bohr
Heinz Hoffhenke
Uwe Jahn
Gerhard Scherer
Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder

Uwe Janko
Carsten Koczwar

Gäste

Christian Meyer (Beirat Hemelingen)
Hannelore Sengstake (Beirat Hemelingen)
Dirk Bülow (Polizei Bremen)

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 23.02. und 09.03.2022 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am Mittwoch, den 20.04.2022

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am Donnerstag, den 12.05.2022

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Verschiedenes (u. a.)

Aktueller Sachstand GS Alter Postweg

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 23.02. und 09.03.2022 sowie Rückmeldungen

Die Protokolle der Sitzungen vom 23.02. und 09.03.2022 werden genehmigt.

Rückmeldungen

Hundefreilauffläche als Zwischennutzung am Standort „alter Sportplatz Ellernstraße“ (aus GFA 26.01.2022)

Es ist noch keine Rückmeldung erfolgt. (Erinnert an die Beantwortung am 10.03. und 22.03.2022).

Sitzungen des Beirates / der Fachausschüsse ab April 2022

Auf der GFA-Sitzung am 09.03.2022 ist vereinbart worden, dass die Sitzungsart ab April 2022 (Videokonferenz, Hybrid-Sitzungen, Präsenzsitzungen) auf der Sitzung des GFA am 06.04.2022 diskutiert werden soll.

Nach intensiver Diskussion kommt der Fachausschuss überein, für die Beiratssitzung im April 2022 die Durchführung als Videokonferenz zu empfehlen

Dirk Bülow teilt mit, dass er die neue Leitung der Regional Abteilung Ost sowie die neuen KOPS für den Bereich Hemelingen und Mahndorf, die sich in der April-Sitzung vorstellen möchten, informieren wird.

Nach weiterer intensiver Diskussion kommt der Fachausschuss überein, für die im April stattfindenden Fachausschusssitzungen weiterhin die Durchführung als Videokonferenz zu empfehlen.

Im Mai soll auf einer GFA-Sitzung (18.05.2022) erneut über die Art der Sitzungsdurchführung beraten werden. Jörn Hermening teilt mit, dass für die Sitzungen in 2022 im Sitzungssaal des Ortsamtes insgesamt 20 Sitzplätze mit Abstand für Beiratsmitglieder, Referent:innen sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen bereitgestellt werden könnten.

TOP 2 Vorbereitung der Beiratssitzung am Mittwoch, den 20.04.2022

(unter Vorbehalt) TOP 1: Tempo 30 Hastedter Osterdeich / Osterdeich Gemeinsame Sitzung der Beiräte Hemelingen, Mitte und Östliche Vorstadt

zu TOP 1: Tempo 30 Hastedter Osterdeich / Osterdeich Gemeinsame Sitzung der Beiräte Hemelingen, Mitte und Östliche Vorstadt

Jörn Hermening teilt mit, dass er die Rückmeldung vom Ortsamt Mitte / Östliche Vorstadt erhalten hat, dass die Mitglieder der Koordinierungsausschüsse der Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt sich zurzeit gegen eine gemeinsame Sitzung ausgesprochen haben.

Zur Beauftragung eines Lärmschutzgutachten Hastedter Osterdeich /Osterdeich liegt dem Ortsamt die nachfolgende Mitteilung des Amtes für Straßen (ASV) vor: *Einer schalltechnischen Untersuchung gehen sehr aufwändige und teure Verkehrszählungen voraus (Zurzeit liegen keine aktuellen Verkehrszahlen für die gesamte Strecke vor, mit denen wir für das benötigte Schallgutachten etwas anfangen können). Diese sollten sinnvollerweise nur dann erfolgen, wenn nahezu normale Verkehrsbelastungen vorherrschen.*

Leider kann ich nicht bestätigen, dass sich die Verkehrsbelastungen in der Art verändert haben, dass diese für die Einrichtung von Tempo 30 von Vorteil wären. Ganz im Gegenteil ist davon auszugehen, dass diese gegenüber der Aussage an das OA Hemelingen und Mitte/Östliche Vorstadt von Ende Januar 2022 (siehe unten) noch weiter zurückgegangen sind (z.B. aufgrund von Homeoffice).

Meiner Einschätzung zufolge erscheint eine Verkehrszählung zzgl. schalltechnische Untersuchung für eine Tempo-30-Einrichtung aufgrund der derzeitigen Verkehrsbelastungen nicht sinnvoll, weil die zu erwartenden Zahlen zurzeit wahrscheinlich eine positive Entscheidung nicht zulassen.

Aufgrund der vorherrschenden Struktur am Osterdeich (z.B. einseitige zurückgesetzte Bebauung) sollten optimale Bedingungen vorherrschen, damit eine bestmögliche Entscheidung für die Einrichtung einer T-30-Strecke getroffen werden kann. Wie ich bereits mitgeteilt habe, behalte ich die Situation im Auge und würde mich bei einer annähernd realistischen Verkehrsbelastung wieder selbständig melden.

Ich möchte noch einmal deutlich darauf hinweisen, dass ich die o.a. Schritte sehr gerne einleiten würde, wenn ich eine annähernd realistische Chance sehen würde, dass wir eine positive Entscheidung in Ihrem Sinne treffen können.

Neuer Vorschlag zur Tagesordnung

19:00 Uhr (20 Min.)	TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 03.02., 03.03 und 10.03.2022 sowie Rückmeldungen
19:20 Uhr (40 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten u. a. Vorstellung von Dr. Knud Dietrich (Leitung Regionale Abteilung Ost), Katrin Magnus (KOP für den Bereich Mahndorf), Matthias Buttler (KOP für den Bereich Hemelingen)
20:00 Uhr (10 Min.)	TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
20:10 Uhr (60 Min.)	TOP 4: Aktueller Sachstand zur Umsetzung der Radpremiumroute D.15 im Stadtteil Hemelingen sowie zur Radpremiumroute D.20 Universität – Neue Vahr – Sebaldsbrück – Arbergen dazu eingeladen: Anne Mechels (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau)
21:10 Uhr	TOP 5: Beiratsverschiedenes (u. a.) <ul style="list-style-type: none">• Antrag auf Durchführung einer Planungskonferenz - Thema "Aus- und Umbau des ÖPNV"• Antrag auf Errichtung einer umzäunten Hundefreilauf Fläche auf dem ehemaligen Spielplatzgelände an der Kaufunger Straße• Antrag zur Weiterführung des Projektes BINNEN – PLUS, Beratung und Begleitung für neuzugewanderte EU-Bürger:innen und Familien• Behandlung der Beschlüsse des Beirates Osterholz<ol style="list-style-type: none">1. Beschluss zur Schaffung eines Sparkassenbusses2. Gründung der Stiftung „Wohnliche Stadtteile“• Globalmittelvergabe

zu TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 03.02., 03.03 und 10.03.2022 sowie Rückmeldungen

Beschluss „Verkehrskonzept für die Bauphase der Querverbindung Ost“ vom 13.01.2022

Im Hinblick auf die Bitte des Ortsamtes zur Vorstellung eines Verkehrskonzepts für den Bau der „Linie 2 verbindet“ (ehem. Querverbindung Ost) wird folgendes vom Amt für Straßen und Verkehr mitgeteilt:

Aktuell liegt hier noch kein konkretisiertes Verkehrskonzept vor. Dieses wird im Zusammenhang mit der Präzisierung der weiteren Bauablaufplanungen erarbeitet werden. Dabei sind wir hinsichtlich der Abstimmung mit anderen Baustellen/Maßnahmen allerdings auch auf die Zuarbeit von Dritten angewiesen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass nach erfolgter Präzisierung dieser Prozesse Aussagen zu den baustellenbedingten Umleitungsverkehren gegen Ende der 1. Jahreshälfte 2023 erfolgen können.

Wir bitten bis dahin um Ihre Geduld und werden Ihnen dann selbstverständlich gerne unsere Überlegungen vorstellen.

Antwort der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport auf den Beschluss vom 10.03.2022 "Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine und uneingeschränkte Solidarität mit der Ukraine"

herzlichen Dank für die Zusendung des Beschlusses. Vor allem danken wir Ihnen für die Unterstützung, die Sie in Ihrem Beschluss zum Ausdruck bringen. Den Hinweisen zu

möglichen Objekten für die Unterbringung, die aus Ihrem Beiratsbereich kamen, gehen wir bereits nach. In unserer Koordinierungsgruppe sind alle Ressorts vertreten, sodass auch die Folgeaufgaben (Kita, Schule, etc.) von vornherein mit im Blick sind.

zu TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

u. a. Vorstellung von Dr. Knud Dietrich (Leitung Regionale Abteilung Ost), Katrin Magnus (KOP für den Bereich Mahndorf), Matthias Buttler (KOP für den Bereich Hemelingen)

zu TOP 5: Beiratsverschiedenes

Anträge

Ralf Bohr hatte den nachfolgenden Antrag auf der Beiratssitzung am 10.03.2022 vorgestellt. Der Beirat hatte die Behandlung vertagt. Uwe Jahn hatte das Ortsamt gebeten zur nächsten Sitzung des Geschäftsführungsausschusses eine Übersicht über bisher gefasste Beschlüsse zur Straßenbahnverbindung Malerstraße zu erstellen. (siehe Anlage 1)

Antrag auf Durchführung einer Planungskonferenz - Thema "Aus- und Umbau des ÖPNV"

Wir halten es für sinnvoll, diese Planungskonferenz zusammen mit dem Beirat Osterholz durchzuführen. Der gewünschte Straßenbahnausbau und auch verbindende Buslinien betreffen beide Stadtteile.

In dieser Planungskonferenz kann Folgendes beraten werden:

- Planungsstand des Straßenbahnausbaus über die Malerstraße und nach Osterholz (Beschleunigung der Planungen)

- Umbau des Busliniennetzes (Information über den aktuellen Planungsstand u.a. Metrolinien, Express- und Querverbindungen, Quartierslinie)

- Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans (Maßnahmenfeld E: Öffentlicher Nahverkehr, SPNV)

- Neubau von Haltepunkten für die Regio-S-Bahn (aktueller Planungsstand, Beschleunigung der Umsetzung)

- weitere Fragestellungen aus dem Beirat

Nach Diskussion im Fachausschuss teilt Ralf Bohr mit, dass der Antrag auf der Beiratssitzung am 20.04.2022 behandelt werden soll.

Antrag auf Errichtung einer umzäunten Hundefreilauf Fläche auf dem ehemaligen Spielplatzgelände an der Kaufunger Straße

Nachfolgender Antrag wurde von der SPD Fraktion für die kommende Beiratssitzung am 20.04.2022 gestellt:

„...die SPD Fraktion im Beirat Hemelingen stellt hiermit den Antrag auf Errichtung einer umzäunten Hundefreilauf Fläche auf dem ehemaligen Spielplatzgelände an der Kaufunger Straße. Nachdem SKB nun zu dem Entschluss gekommen ist, dass eine KiTa dort nicht infrage kommt, kann das Gelände einer neuen Nutzung zugeführt werden. Hierbei kann der vorhandene alte Baumbestand erhalten bleiben.“

Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ vom 05.04.2022

Sanierung des Geh- und Radweg in der Verlängerung Traberstraße sowie Aufhebung eines Parkplatzes

Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ empfiehlt die Übernahme der Kosten i. H. v. 8.500,00 € aus dem Verkehrsbudget des Beirates für die Sanierung des Geh- und Radweges in der Verlängerung der Traberstraße sowie Aufhebung eines Parkplatzes.

Der Beirat Hemelingen fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, bei der Umgestaltung des Radweges geeignete Maßnahme zu ergreifen, so dass auf der neuen Führung des Radweges das Parken von Fahrzeugen verhindert wird.

Projekt BINNEN - PLUS. Beratung und Begleitung für neuzugewanderte EU-Bürger:innen und Familien

Heike Schilling (Quartiersmanagement Hemelingen) hat auf der Sitzung des FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ am 21.03.2022 mitgeteilt, dass nach ihren Informationen

das Projekt BINNEN – PLUS, Beratung und Begleitung für neuzugewanderte EU-Bürger:innen und Familien nicht mehr verlängert werden soll.

Jörn Hermening schlägt vor, dass er sich mit Dr. Nadia Ianeva in Verbindung setzen und einen entsprechenden Beschlussvorschlag für die Beiratssitzung vorbereiten könnte. Zudem könnten vom Beirat auch der Aufbau von Unterstützungsangeboten für die geflüchteten Personen aus der Ukraine gefordert werden.

Der Geschäftsführungsausschuss kommt überein, so zu verfahren.

Die vom Beirat Osterholz gefassten Beschlüsse sollen in den Fraktionen beraten werden. (GFA vom 09.03. und 06.04.2022)

1. E-Mail Ortsamt Osterholz vom 28.02.2022 z. Ktn. und ggf. weiteren Verwendung: Einstimmiger Beschluss Nr. 75-2022 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz Beschluss zur Schaffung eines Sparkassenbusses für den Stadtteil Osterholz

Der Beirat Osterholz beschließt:

Der Beirat sowie das Ortsamt Osterholz bitten die Sparkasse in Bremen, ähnlich wie in den benachbarten Landkreisen Osterholz und Rotenburg / Wümme (aber auch z. B. die Sparkasse Rostock, bereits vor 10 Jahren), einen Sparkassenbus anzuschaffen und dort Sparkassendienstleistungen zu einem festgelegten Zeitpunkt an verschiedenen Orten im Ortsamtsbereich Osterholz anzubieten.

Begründung: In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben sich die Sparkassen und Bankdienstleistungen in erheblichem Maße verändert. Im Zuge der Digitalisierung konnten eine Vielzahl von Sparkassendienstleistungen online erledigt werden. Nach wie vor gibt es jedoch eine große Anzahl von Mitbürgern, die weder online-Banking machen noch aufgrund ihres Alters künftig hierzu bereit und in der Lage sind. Da Osterholz nach Burglesum auch der Stadtteil Bremens ist mit den meisten Senioren-Heimplätzen, ist auch der Altersdurchschnitt entsprechend hoch im Stadtteil Osterholz. Die Seniorinnen und Senioren, insbesondere die Hochbetagten, die auch noch zu Hause wohnen, möchten selbstbestimmt ihr Leben gestalten, und hierzu gehören auch Sparkassendienstleistungen. Was die Landkreise Osterholz und Rotenburg / Wümme bzw. Verden realisieren können, ist auch unter finanziellen Aspekten der Sparkasse Bremen zumutbar. Im vergangenen Jahr konnte eine neue Zentrale an der Universität, wo viele junge Menschen sind, die online-Banking machen und die mobil sind, realisiert werden. Für diejenigen Menschen, die insbesondere im Stadtteil Osterholz auch in den Quartieren Blockdiek und Tenever nicht mehr so mobil sind, wurden hingegen in den vergangenen Jahrzehnten die Sparkassendienstleistungen erheblich reduziert und damit der Alltag für unsere Seniorinnen und Senioren weiterhin deutlich erschwert – und das, obwohl die meisten von ihnen ihr Lebenslang treue Kunden unserer Sparkassen waren.

Daher bitten Ortsamt und Beirat Osterholz die Sparkasse in Bremen endlich auch einen Sparkassenbus anzuschaffen und an bestimmten Tagen, ähnlich wie im Landkreis Osterholz, mit entsprechenden Schildern auf Bankdienstleistungen hinzuweisen und diese zeitnah und bürgernah anzubieten.

2. E-Mail Ortsamt Osterholz vom 28.02.2022 z. Ktn. und ggf. weiteren Verwendung: Einstimmiger Beschluss Nr. 74-2022 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

Der Beirat Osterholz beschließt:

Der Senat und die Bürgerschaft beschließen die Gründung der Stiftung „Wohnliche Stadtteile“, die ihre Mittel u. a. aus den Gewinnen der Anteile bei der Bremer Spielbank erhält. Die Gewinne der Spielbank sind wie vormals bei der Stiftung Wohnliche Stadt für Projekte in den Stadt- und Ortsteilen Bremens auszugeben mit Ausnahme des Stadtteiles „Innen-stadt“. Die Innenstadt erhält als einziger Stadtteil auch Mittel des Senats ohne überhaupt Projekte zu haben. Alle anderen Stadtteile müssen erst Projektvorschläge entwickeln, um überhaupt eine Chance zur Finanzierung von Projekten zu erhalten.

Im Stiftungsvorstand ist zwingend ein hauptamtlicher Ortsamtsleiter und ein Beiratssprecher als Vorstandsmitglieder zu wählen. Darüber hinaus als Vorsitzende oder Vorsitzender jeweils ein ehemaliges Senatsmitglied, möglichst eine ehemalige Senatorin bzw. Senator für Finanzen.

Der Vorstand der Stiftung „Wohnliche Stadtteile“ wird jeweils für 4 Jahre von den Ortsamtsleitungen und Beiratsprechern gewählt. Die Verwaltung und das Büro des Stiftungsvorstandes sind jeweils in der Senatskanzlei anzusiedeln. Die Abarbeitung erfolgt über den Mitarbeiter der Senatskanzlei, der auch für das „Dorferneuerungsprogramm“ zuständig ist. Begründung: Vor wenigen Wochen hat der Senat bekanntgegeben, dass größere Anteile der Bremer Spielbank zurückgekauft wurden und an die Bremer Lottogesellschaft übertragen worden sind. Die früheren Spielbankgewinne sind in die Stiftung Wohnliche Stadt eingeflossen und haben über viele Jahre etliche Projekte in den Bremer Stadt- und Ortsteilen finanziert. Mit Ankauf der entsprechenden Anteile sollen die künftigen Gewinne wiederum den Bremer Stadt- und Ortsteilen zufließen.

dazu Stellungnahme des Senators für Finanzen auf den Beschluss 21.02.22 Beirat Osterholz Gründung Stiftung Wohnliche Stadtteile

E-Mail Ortsamt Osterholz vom 18.03.2022 z. Ktn. und ggf. weiteren Verwendung:

Beschluss Beirat Osterholz vom 21.02.2022 „Stiftung Wohnliche Stadtteile“

vielen Dank für die Übermittlung des Beiratsbeschlusses vom 21.02.2022 zur Errichtung einer Stiftung „Wohnliche Stadtteile“ an den Senator für Finanzen und die Senatskanzlei. Ausgangspunkt für Ihren Antrag war die Pressemitteilung des Senators für Finanzen vom 20.01.2022: LOTTO Bremen erwirbt die Spielbank Bremen - Pressestelle des Senats. Ich habe zur Einordnung Ihres Antrags eine Einschätzung im Beteiligungsmanagement des Senators für Finanzen eingeholt.

Die Sachlage stellt sich aus fachlicher Sicht folgendermaßen dar:

Nach dem Gesetz über die Zulassung einer öffentlichen Spielbank ist die Spielbank verpflichtet, an das Land eine Spielbankabgabe zu entrichten. Diese ist in § 5 Abs. 2 geregelt. Bemessungsgrundlage für die Spielbankabgabe sind die Bruttospielerträge. Die Spielbankabgabe beträgt 20 % der Bruttospielerträge.

In der Vergangenheit wurde die Stiftung Wohnliche Stadt durch Mittel der Spielbankabgabe finanziert. Dies war in der Verordnung zur Verteilung der Spielbankabgabe geregelt. Diese ist zum 31. Dezember 2015 außer Kraft getreten.

Am 29. Dezember 2021 hat die Bremer Toto und Lotto GmbH (BTL) die Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG (Spielbank) erworben. Auf die Spielbankabgabe hat dieser Erwerb keinerlei Auswirkungen. Einzig das von der Spielbank erwirtschaftete Jahresergebnis fließt nun direkt der BTL zu und wirkt sich entsprechend auf deren Ergebnis aus.

Etwaige Jahresüberschüsse der BTL sind gemäß §§13, 12 des BremGlüG an die dort genannten Destinatäre auszuschütten. Der Verteilungsschlüssel stellt sich wie folgt dar:

1. die Stadtgemeinde Bremen für allgemeine Zwecke 65,998 v. H.,
2. die Stadtgemeinde Bremerhaven für allgemeine Zwecke 17,233 v. H.,
3. zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben
 - a) der Landessportbund Bremen e. V 5,514 v. H.,
 - b) der Bremer Fußball-Verband e. V 2,837 v. H.,
 - c) die W. Kaisen Bürgerhilfe e. V Bremen 4,332 v. H.,
 - d) die Volkshilfe e. V Bremerhaven 1,083 v. H.
 - e) und der Bürgerparkverein 3,003 v. H.

Eine Umgestaltung dieses Verteilungsschlüssels wäre nur durch Gesetzesänderung möglich. Der Eigentümerwechsel der Spielbank stellt jedoch keinen Anlass dar an der Verwendung des Jahresergebnisses der BTL eine Veränderung vorzunehmen.

Somit gibt es keine gesetzliche Grundlage, die Einnahmen aus der Spielbankabgabe oder aus möglichen Gewinnen der BTL für eine neu zu gründende Stiftung zu verwenden. Daher stellt sich auch nicht die Frage der Besetzung des Stiftungsvorstands oder der Verortung der Verwaltung der Stiftung in der Senatskanzlei.

Globalmittelvergabe

Die nachfolgenden Globalmittelanträge sind auf der Sitzung des FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ auf der Sitzung am 21.03.2022 beraten worden.

03-060/2022, Bürgerhaus Hemelingen e. V., Freiwilligentag (urspr. am 26.03.2022- verschoben auf HEVIE am 04.09.2022), Gesamtsumme 700,00 €, Antragssumme 700,00 €
Empfehlung des Fachausschusses: 560,00 €

05-060/2022 Ökostadt Bremen e. V, Nachhaltig leben -Wir erzeugen grünen Strom ,
Gesamtsumme 14.491,00 €; Antragssumme 2.000,00 €
Empfehlung des Fachausschusses: 2.000,00 €

06-060/2022 ADFC, Fietje, Unterhaltungskosten am Standort Bürgerhaus Hemelingen,
Gesamtsumme 1.400,16 €, Antragssumme 1.000,16 €
Empfehlung des Fachausschusses: 1.000,00 €

07-060/2022, Kath. Kirchengemeinde St. Raphael, Kinderfreizeit in den Sommerferien 17.-
29.07.2022, Gesamtsumme 16.538,00 €, Antragssumme 2.000,00 €
Anträge wurden auch beim Beirat Osterholz (entscheidet am 22.03.2022) und beim Beirat
Vahr (entscheidet am 21.03.2022) gestellt.
Empfehlung des Fachausschusses: 1.800,00 €

E-Mail vom Ortsamt an FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ am 23.03.2022
Lt. tel. Rücksprache mit Inga Müller (Gemeindereferentin) am 23.03.2022
Personenanzahl
Kinderfreizeit: 40 Kinder + ca. 15 Personen (Leitung, Gruppenleiter, Küche)
Die Ausfahrt wird stattfinden. Anmeldefrist läuft noch bis Monatsende.
Die bisherigen Anmeldungen kommen aus allen drei Stadtteilen.
Aktuell sind noch acht Plätze frei.

Entscheidung des Beirates Osterholz am 21.03.2022: 1.000,00 €
Entscheidung des Beirates Vahr hat am 22.03.2022: 1.500,00 €

Der Finanzierungsbedarf lag bei 3.538,00 €, so dass über 1.038,00 € im Beirat Hemelingen
abgestimmt werden könnte.

08-060/2022, Kath. Kirchengemeinde St. Raphael Zeltlager in den Sommerferien 16.-
30.07.2022, Gesamtsumme: 26.500,00 €, Antragssumme 4.000,00
Anträge wurden auch beim Beirat Osterholz (entscheidet am 22.03.2022) und beim Beirat
Vahr (entscheidet am 21.03.2022) gestellt.
Empfehlung des Fachausschusses: 3.600,00 €

E-Mail vom Ortsamt an FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ am 23.03.2022:
Lt. tel. Rücksprache mit Inga Müller (Gemeindereferentin) am 23.03.2022
Personenanzahl
Zeltlager: 60 Kinder / Jugendliche + ca. 28 Personen (Leitung, Gruppenleiter, Küche)
Die Ausfahrt wird stattfinden. Anmeldefrist läuft noch bis Monatsende.
Die bisherigen Anmeldungen kommen aus allen drei Stadtteilen – zurzeit leichter
„Überschuss“ aus Osterholz.
Aktuell sind noch zehn Plätze frei.

Entscheidung des Beirates Osterholz am 21.03.2022: 1.000,00 €
Entscheidung des Beirates Vahr hat am 22.03.2022: 0,00 €

(Der Finanzierungsbedarf liegt bei 4.360,00 €.)

10-060/2022, SV Hemelingen von 1858 e. V. (Abt. Fußball), Spielausrüstung für die Inklusionsmannschaft, Gesamtsumme 2.416,42 €, Antragssumme € 2.416,42 €
Empfehlung des Fachausschusses: 1.208,22 €

18-060/2022, SV Hemelingen von 1858 e. V. (Abt. Fußball), 2 Kleinfeldtore, Gesamtsumme 3.108,00 € Antragssumme 2.500,00 €
Empfehlung des Fachausschusses: 2.500,00 €

20-060/2022, Stadtteilmarketing Hemelingen e. V. Dauerbeleuchtung Schriftzug in Hastedt, Gesamtsumme 6.604,00 €, Antragssumme 5.204,00 €
Empfehlung des Fachausschusses: 4.000,00 €

25-060/2022, SV Hemelingen von 1858 e. V. (Abt. Tennis), Neue Unterwasserpumpe für die Tennisplätze, Gesamtsumme 9.131,39 €, Antragssummen 7.631,39 €
Empfehlung des Fachausschusses: 7.631,39 €

29-060/2022, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Mahndorf e. V., Anschaffung eines VDE Werkzeugsortiment Gesamtsumme 972,05 €, Antragssumme 972,05 €
Daniel Lubinski vom Förderverein hatte das o. g. Projekt vorgestellt und die Fragen der Fachausschussmitglieder beantwortet. Er hatte mitgeteilt, dass er dem Ortsamt noch einen aktualisierten Kostenvoranschlag zu senden wird.
Empfehlung des Fachausschusses: 800,00 €

Ein neuer Kostenvoranschlag wurde eingereicht: Gesamtsumme 750,00 €, Antragssumme 600,00 €. Jörn Hermening teilt mit, dass er aufgrund des neuen Kostenvoranschlages eine Summe von 600;00 € zur Abstimmung stellen wird.

37-060/2022, Beiratsprojekte, Gedenktafel für Zwangsarbeitergräber auf dem Friedhof Osterholz, Gesamtsumme 5.000,00 €, Antragssumme 2.500,00 €
Empfehlung des Fachausschusses: 2.500,00 €

38-060/2022, Chelmis, Melissa, Schulprojekt BUCHWERKSTATT, Gesamtsumme 7.500,00 €, Antragssumme 1.500,00 €
Empfehlung des Fachausschusses: 0,00 €

TOP 3 Vorbereitung der Beiratssitzung am Donnerstag, 12.05.2022

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.04.2022 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Aktueller Sachstand zur Umsetzung des Ganztagsausbaus an der Grundschule Glockenstraße (dazu eingeladen: Senatorin für Kinder und Bildung und Grundschule an der Glockenstraße)

TOP 5: Beiratsverschiedenes

TOP 4 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

- Vorstellung der Bremen Greeter. Das Thema soll bei einer Präsenzsitzung des Beirates wieder auf die Tagesordnung aufgenommen werden.

- Obdachlosigkeit / prekäre Wohnungsverhältnisse (auch im Themenspeicher des FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ ggf. mit dem FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ zusammen)

- „Housing first“, Teilnahme des Stadtteils am Projekt möglich? (Das Sozialressort und das Aktionsbündnis Menschenrecht auf Wohnen sollen eingeladen werden)
- Vorstellung eines Verkehrskonzepts für den Bau der „Linie 2 verbindet“ (ehem. Querverbindung Ost)“ gegen Ende der 1. Jahreshälfte 2023
 - Ausbau von erneuerbaren Energien für den Stadtteil Hemelingen
 - Ausbau der Barrierefreiheit im Stadtteil (der Landesbehindertenbeauftragte soll zur Sitzung eingeladen werden)
 - Vergabe von städtischen Grundstücken im Stadtteil Hemelingen nur noch in Erbbaurecht oder an Baugenossenschaften?

Weitere Termine

Workshop „Präventionsrat für Hemelingen?“ Veranstaltung des Stadtteilmarketings Hemelingen e. V. am Donnerstag, den 07. April 2022 von 17:00 Uhr - 19:00 Uhr im Hemelinger Schaufenster in der Föhrenstr. 8:

Beschreibung

Brauchen wir in Hemelingen einen Präventionsrat?

Die Themen Sicherheit, Sauberkeit sind zwei wichtige Punkte, die viele im Stadtteil beschäftigen. Es gibt viele Menschen, die an diesem Thema arbeiten.

Wir haben einige Fragen und vielleicht auch Antworten....Wir sind gespannt wer der Einladung folgt...

Wir freuen uns auf einen gemixten Personenkreis mit regem Austausch bei diesem Treffen. Finden wir eine/n Koordinator:in der sich berufen fühlt aktiv eine ehrenamtliche Tätigkeit zu übernehmen?

Gern bieten wir im HEMELINGER SCHAUFENSTER in der Föhrenstr. 8 den Raum und Platz für max. 12 Personen an, um daran mit und weiter zu denken...

*Wir bitten um eine kurze schriftliche Anmeldung bis zum 05.04.22 bei Interesse an einer Beteiligung/ Teilnahme für ein erstes Austauschtreffen: kontakt@hemelingen-marketing.de Falls sich niemand schriftlich anmeldet wird die VA **nicht** stattfinden.*

Bei Fragen und Anregungen gern unter 0160 842 9956 bei Birgit Benke und Team melden....

Werkstattverfahren Galopprennbahn Zwischenpräsentation am Donnerstag, den 21.04.2022 ab 16:30 Uhr (Veranstalter ist die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, SKUMS)

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit BP KöCo am Montag, den 25.04.2022, 17:00 Uhr (bis 20:00 Uhr) im Bürgerhaus Hemelingen --- Der Termin musste verschoben werden, noch kein neuer bekannt!

Sondersitzung des FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ am Montag, den 30.05.2022 ab 16:30 Uhr

Aus der Sitzung FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ vom 01.03.2022:

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE „Anwohnerparken, E-Ladesäulen- und Solar-Ausbau insbesondere für Hastedt gemeinsam denken und umsetzen“ soll in einer Sondersitzung des Fachausschusses behandelt werden. Zu diesem Termin sollen die zuständigen behördlichen Referent:innen eingeladen werden.

Werkstattverfahren Galopprennbahn Abschlusspräsentation am Freitag, den 17.06.2022 (Veranstalter ist SKUMS)

Hannoversche Straße, Freigabe der Graffiti-Fläche am Samstag, den 09.07.2022

TOP 5 Verschiedenes

Weitere Entwicklung des Tamra-Hemelingen Parks

Im FA „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ am 05.04.2022 konnte keine Einigung erzielt werden, im welchem Fachausschuss das Thema weiterbehandelt werden soll. Jörn Hermening hatte

vorgeschlagen, dass im GFA die weitere Vorgehensweise beraten werden soll. Der Fachausschuss war übereingekommen, so zu verfahren.

Nach kurzer Diskussion wird deutlich, dass die Anregung aus dem FA „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ einen neuen Bebauungsplan bzw. einen Aufstellungsbeschluss zu fordern, bereits in einem Beschluss des Beirates aus dem vergangenen Jahr enthalten war. Daher erübrigt sich derzeit eine gemeinsame Beratung. Die Strategischen Dinge werden weiter im FA „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“ beraten, wenn es um B-Plan-Änderungen geht wird dies im FA „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ oder wegen der Wichtigkeit des Themas im Beirat erörtert.

Aktueller Sachstand GS Alter Postweg

Jörn Hermening berichtet, dass er an einem online-Elternabend der Grundschule Alter Postweg teilgenommen hat, auf dem u. a. auch über auf künftige Schulwege zum Interimsstandort berichtet wurde.

„Gelbe Füße“ zur Schulwegsicherung sollen durch das Wohngebiet führen (Höhe Malerstraße / Alter Postweg durch die Inselstraße).

Die Beantwortung des Beschlusses des FA „Bau, Klimaschutz u. Mobilität“ vom 18.01.2022 zur Aufstellung einer Lichtsignalanlage zwecks Schulwegsicherung am Hastedter Osterdeich soll im Verkehrsressort *in Arbeit* sein.

Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte (BüBei) am 29.03.2022

Heinz Hoffhenke berichtet, dass

- Manuel Warrlich (SKUMS) einer Berichtsbitte der CDU-Fraktion zum Ablauf des Beteiligungsverfahrens Runder Tisch zum Rennbahngelände auf der Sitzung nachgekommen ist.
- sich eine Bürgerinitiative Naturwald Schwachhausen / Vahr vorgestellt hat
- eine Berichtsbitte der CDU-Fraktion zum Beschluss des Beirates Lesum zur Nachnutzung des Übergangwohnheimes (Am Rastplatz) auf der Sitzung beantwortet wurde

In diesem Zusammenhang teilt Jörn Hermening auf Nachfragen aus dem Geschäftsführungsausschuss mit, dass seiner Kenntnis nach derzeit im Stadtteil Hemelingen keine Turnhalle mit geflüchteten Personen belegt werden soll.

- der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte (Stadt) die Zuwendungen, die im Rahmen des Stadtteilmanagements in 2020 bewilligt worden sind, zur Kenntnis genommen hat.
- der Beschluss des Beirates Borgfeld in der Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte (Stadt) am 29.03.2022 vorgestellt wurde (Anlage 2a).

Ein diesbzgl. Schreiben vom Beiratssprecher Borgfeld wurde per E-Mail am 30.03.2022 an Beirat und sachkundige Bürger) weitergeleitet: auf diesem Wege gebe ich Ihnen den anliegenden Beschluss des Beirates Borgfeld vom 15.03.2022 zur Kenntnis mit der Bitte um Verteilung an die Beiräte.

Der Beirat Borgfeld begehrt die Änderung der Einvernehmensregelung des Beirätegesetzes (§ 11 OBG). Ziel ist es, die formalen Möglichkeiten eines Beirates zu stärken. Beiräte sollten das Recht erhalten, zumindest für die Verfahrensdauer der Herstellung des Einvernehmens abweichende Genehmigungen z.B. Baugenehmigungen blockieren zu können. Auf diese Weise könnte vermieden werden, durch unterlassene Information oder zu langwieriges Prozedere der Behörden nicht mehr revidierbare Fakten zu schaffen. Nach dem weiter zur

Kenntnis beigefügten Beschluss des Verwaltungsgerichts Bremen vom 25.02.2022 -\ 1 V 344/22 – (Anlage 2b) besteht diese Möglichkeit zurzeit nicht.

Der Beschluss des Beirates Borgfeld wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte (Stadt) am 29.03.2022 vorgestellt und steht dort in der Entscheidungsfindung.

Es wäre wünschenswert, dieses Begehren auf breitest mögliche Unterstützung aller Beiräte und eigener\ - gleichlautender - Entscheidungsfindung zu untermauern.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Bericht von der Teilraumkonferenz Bremen Ost am 30. 03.2022

Ralf Bohr berichtet kurz von der Teilraumkonferenz Bremen Ost am 30. 03.2022.

Die Präsentation, die auf der Sitzung vorgestellt wurde, wurde am 01.04.2022 per E-Mail an Beirat und FA versendet und ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Der Geschäftsführungsausschuss kommt überein, das Thema integriertes Handlungskonzept für den Stadtteil Hemelingen in den FA „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“ zu verweisen.

Leerstandsliste - HaFA Vorlagen Immobilien Berichtsbitte über leerstehende Immobilien im Konzern Bremen II. Quartal III. Quartal IV. Quartal (Jahresabschlussbericht) – siehe Anlage 4

Immobilien für die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländer:innen

Mittlung der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport: *mit beiliegendem Schreiben (Anlage 5) möchten wir Sie um Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Immobilien für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländer:innen (uMA) bitten.*

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Resolution des Beirates Osterholz

Schreiben von Ullrich Schlüter (Ortsamtleiter Osterholz): *...vor einigen Wochen hatten wir, die Ortsamtsleitungen im Bremer Osten, kurz darüber diskutiert, ob es möglich ist, zur Situation rund um den Krieg in der Ukraine Beschlüsse der Beiräte zu fassen. In diesem Zusammenhang habe ich die Auffassung vertreten, dass wir zwar keine Beschlüsse fassen, gleichwohl aber eine Resolution verabschieden können.*

Da insbesondere im Stadtteil Osterholz ca. 4.800 Aussiedler und Spätaussiedler:innen leben, die nach wie vor Kontakt in die russische Föderation, aber auch in die Ukraine haben, ist auch ein Stadtteilbezug gegeben. Daher hat der Beirat Osterholz auf Vorlage des Ortsamtes die nachfolgende Resolution (Anlage 6) einstimmig verabschiedet.

Der Sprecher der SPD-Fraktion, Horst Massmann, hat mich gebeten, diese Resolution, die wie gesagt einem Entwurf des Unterzeichners folgt, auch an die übrigen Ortsämter weiterzuleiten.

Der Geschäftsführungsausschuss nimmt Kenntnis.

Aktueller Sachstand zur Nutzung der Villa im Schloßpark

Auf der Beiratssitzung am 10.03.2022 wurde ein aktueller Sachstand zur Nutzung der Villa im Schlosspark vorgestellt.

Der Beirat kommt überein, das Thema im Geschäftsführungsausschuss erneut aufzurufen und Vorschläge für eine künftige Nutzung zu sammeln.

zur Info

1. Fietje-Lastenrad für Mahndorf

Mitteilung von Stefan Matthaeus (Sprecher AK Verkehr Bremen-Ost);

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Landesverband Bremen e.V.) vom 24.03.2022: *ich habe gerade erfahren, dass in den nächsten Wochen ein Fietje nach Mahndorf zum Edeka kommt. Weitere Details folgen in Kürze bzw. sind dann unter fietje-lastenrad.de zu finden.*

2. Maho-Beach

Lennard Dormeier (Betreiber „Maho-Beach“) hat telefonisch mitgeteilt, dass er plane, den Maho-Beach im Juni und Juli 2022 am Mahndorfer See zu betreiben. Der Standort soll sich mehr zum dortigen KIOSK verlagern. Antrag soll noch beim Sportamt eingereicht werden.

Der Geschäftsführungsausschuss nimmt Kenntnis. Die Stellungnahme erfolgt, sobald vom Sportamt der Antrag mit der Bitte um Stellungnahme des Beirates vorliegt.

3. Freiwilliges Jahr Politik im Ortsamt

Luna Brüntrup beendet zum 30.04.2022 ihr Freiwilliges Jahr Politik im Ortsamt.

Der Geschäftsführungsausschuss nimmt Kenntnis. Das Ortsamt wird gebeten, ein großes Lob und Dank an Luna Brüntrup im Namen des Beirates weiterzugeben.

Verwaltungsgebäude der Fa. Vitakraft pet care GmbH & Co. KG in der Mahndorfer Heerstr. 9
Carsten Koczvara bemängelt, dass das Verwaltungsgebäude der Fa. Vitakraft pet care GmbH & Co. KG in der Mahndorfer Heerstr. 9 nachts strahlend hell beleuchtet wird. Durch diese Lichtverschmutzung würden Insekten massiv beeinträchtigt.

Jörn Hermening antwortet, dass er bei der Fa. nachfragen und Rückmeldung geben werde.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Bohr
stellvertr. Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll